

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung: Trinkwasserqualität 2017

Qualitätswerte des Trinkwassers im Verteilnetz 2017

	Einheit	Resultat			TW	EW
		min.	max.	Ø		
Mikrobiologische Parameter (61 Netzproben und Proben aus den Reservoirs 2017)						
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	< 10	670		300	
<i>Escherichia coli</i>	KBE/100 ml	0	1		n.n.	
Enterokokken	KBE/100 ml	0	19		n.n.	
Chemische Parameter (Resultate von 8 Netzproben 2017)						
Gesamthärte	°fH	14.4	21.0	17.5		
pH-Wert	-	7.25	7.79	7.63		6.8 - 8.2
DOC	mg/l	0.4	0.6	0.49		< 1
Ammonium (NH ₄ ⁺)	mg/l	< 0.01	< 0.01	< 0.01	0.10	< 0.05
Nitrit (NO ₂ ⁻)	mg/l	< 0.01	< 0.01	< 0.01	0.10	< 0.01
Nitrat (NO ₃ ⁻)	mg/l	2.6	6.9	4.6	40.0	< 25
Phosphat (PO ₄ ³⁻)	mg/l	0	0.02	0.02		< 0.05
Chlorid (Cl ⁻)	mg/l	3.4	9.5	5.8		< 20
Calcium (Ca ²⁺)	mg/l	51.4	100.6	66.0		
Magnesium (Mg ²⁺)	mg/l	3.9	8.0	5.8		

KBE = kolonienbildende Einheit

n.n. = nicht nachweisbar

°fH = französische Härte (1 °fH = 0.56 °dH = 10 mmol/l)

DOC = gelöster organischer Kohlenstoff

TW = Toleranzwert für Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung bzw. gemäss Lebensmittelbuch

EW = Erfahrungswert (Schweiz. Lebensmittelbuch Kap. 27 A Trinkwasser)

Herkunft des Trinkwassers

67 % des Trinkwassers der Gemeinde Risch stammten 2017 aus dem Grundwasserbrunnen Berchtwil und 25 % aus dem Grundwasserbrunnen Reussschachen. 8 % sind Quellwasser aus den Quellen im Steintobel und im Honauerwald. Der Trinkwasserbezug und die Trinkwasserlieferung von und nach der WWZ über den Bezugsschacht Rothausen waren 2017 gering.

Aufbereitung / On-Line Überwachung

Das Grundwasser aus den beiden Brunnen wird belüftet und als Netzschutz im Leitungsnetz mit wenig Chlordioxid versetzt. Das Quellwasser wird mittels einer UV-Anlage im Reservoir Bachtalen entkeimt und zum Brunnenwasser gemischt.

Zur Qualitätssicherung wird in den beiden Grundwasserbrunnen und im Quellwasser laufend die Trübung und Leitfähigkeit überwacht. Im Pumpwerk Reussschachen wird zusätzlich pH, Sauerstoff-Gehalt und Temperatur on-line gemessen.

Mikrobiologische Qualität

Das Trinkwasser der Gemeinde Risch wird regelmässig auf seine mikrobiologische Qualität überprüft. Im Jahr 2017 wurden vom Amt für Verbraucherschutz in Steinhausen 65 Wasserproben gemessen, 61 davon waren Netzproben oder Proben aus den Grundwasserbrunnen. Bei drei Proben war die Keimzahl ausserhalb der Toleranz, Nach Spülen waren aber in allen drei Fällen die Nachmessungen innerhalb der Toleranz. Kurz vor Weihnachten wurden nach grossen Regenfällen in einer Wasserprobe vom Grundwasserbrunnen Berchtwil eine e-Coli und 19 Enterokokken pro 100 ml gefunden. Der Brunnen wurde sofort vom Netz genommen und gespült. Die Proben aus dem Trinkwassernetz und eine Brunnenprobe nach der Spülung waren aber wieder in Ordnung.

Chemische Qualität

2017 wurden 8 Netzproben auf die chemischen Parameter untersucht. Soweit untersucht entsprachen alle Proben den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Wasserhärte, das heisst der Gehalt an Kalzium und Magnesium war mit einem **Durchschnitt von 17.5 °fH mittelhart**. Die Proben streuten zwischen 14.4 und 21.0 °fH.

Die Werte für Ammonium, Nitrit, Nitrat und Phosphat sind deutlich besser als die gesetzlichen Anforderungen. Das Trinkwasser der Gemeinde Risch kann bedenkenlos für Nahrungszubereitung, für die Zubereitung von Babynahrung und für Diätkost verwendet werden.

Im Übrigen wurden 2017 verschiedene Wasserproben auf Mikroverunreinigungen untersucht. Ein Kommentar zu diesen Messungen finden Sie in unserer Homepage www.wgr-rotkreuz.ch